



Haushalt und Finanzen 2020 Rede von Kämmerer Stefan Wilke

anlässlich der Einbringung des Entwurfs des Haushaltssatzung 2020 mit allen Anlagen am 10.10.2019 im Gemeinderat Havixbeck

(Redemanuskript, es gilt das gesprochene Wort!)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren im Rat,
liebe Besucherinnen und Besucher,

im Nachgang zur Haushaltsrede des Bürgermeisters darf ich nun den positiven Ausblick auf die Haushaltsentwicklung noch mit einigen Zahlen untermauern.

Zunächst einmal darf ich mich bei allen Bediensteten, die bei der Erstellung des Haushaltsentwurfs mitgewirkt haben, herzlich bedanken. Es ist etwas Besonderes, da wir Ihnen bereits heute einen Haushaltsentwurf für 2020 vorlegen und hoffentlich diesen auch im Jahr 2019 noch beschließen werden.

Bevor ich näher auf den Haushaltsplanentwurf 2020 eingehe, möchte ich zuerst einen Blick auf die bisherige Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2019 werfen.

Auf der Grundlage des Ihnen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 02.10.2019 präsentierten Finanzberichtes zum 30.09.2019, ergibt sich eine positive Einschätzung für das Jahresergebnis. Das Planergebnis von +426 T€ kann nach aktuellen Erkenntnissen leicht übertroffen werden. Diese Prognose wird unter anderem durch planmäßige Erträge bei der Gewerbesteuer und den Anteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie durch geringere Aufwendungen im Bereich der Bewirtschaftungskosten gestützt.

Meine Damen und Herren,

nun komme ich zu den aktuellen Haushaltsdaten für das Jahr 2020. Der Haushaltsentwurf 2020 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 726.810 € aus. Um diesen Betrag übersteigen die geplanten Erträge die geplanten Aufwendungen. Es ist erst der dritte Entwurf einer Haushaltssatzung der Gemeinde Havixbeck, seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) 2009, der in der Planung einen Jahresüberschuss ausweist.

Ergebnisplan:

Diese Entwicklung für den Ergebnisplan 2020 hat viele Gründe. Die wesentlichen Einflussfaktoren möchte ich Ihnen kurz erläutern. Unserer Haushaltsplanung 2020 bis 2023 liegen

- die Orientierungsdaten des MHKBG NRW Jahre 2020 - 2023,
- die Arbeitskreisberechnung zum GFG 2020
- sowie die Eckdaten des Kreises Coesfeld zum Haushaltsentwurf 2020 zu Grunde.

Ordentliche Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2020 sind insgesamt ordentliche Erträge in Höhe von 26,7 Mio. € veranschlagt.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben bilden mit 13,7 Mio. € nach wie vor die größte Ertragsposition im Haushalt. Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sie sich um ca. 200 T€.

Die Grundsteuern sind hier mit rd. 2,5 Mio. € veranschlagt. Bei der Gewerbesteuer wird das Jahresziel in 2019 knapp erreicht. Aufgrund der Abhängigkeit von hohen Nachzahlungen in den vergangenen Jahren haben wir den Ansatz für 2020 bei den bisher veranschlagten 2,7 Mio. € belassen. Sollte sich der Gesamthaushalt 2020 - 2023 umsetzen lassen, ist weiterhin keine Steuererhöhung geplant. Damit hätten wir die realistische Chance, 10 Jahre in Folge konstante Hebesätze für die Gemeinde Havixbeck realisieren zu können.

Der Gemeindeanteil an der ESt entwickelt sich weiter positiv, so dass der Ansatz auf 7,2 Mio. € angehoben wurde. Der Anteil an der USt wird nur noch mit einem Wert von 570 T€ veranschlagt. Dies ergibt sich aus der für 2020 ff. noch ungeklärten Flüchtlingsfinanzierung über die Umsatzsteuer. Hinzu kommt, dass die Prognosen für die zukünftige Entwicklung der Anteile aus Einkommens- und Umsatzsteuer rückläufig sind. Auch der Orientierungsdatenerlass des MHKBG geht nur noch von einer Steigerungsrate von 3,6 % für das Haushaltsjahr 2020 aus. Diese Positionen sind in den kommenden Jahren, als wichtige Ertragsgröße im Haushalt der Gemeinde Havixbeck, unter besondere Beobachtung zu stellen.

Bei den Schlüsselzuweisungen ist auf Grundlage der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2020 der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände mit einer weiteren Steigerung auf wieder 3,3 Mio. € zu rechnen.

Die weiteren Ertragspositionen entwickeln sich entsprechend der Vorjahre. Lediglich bei der Veranschlagung der Erträge für den Bereich der Asylbewerber wurde der Ansatz nach unten korrigiert, da die Integrationspauschale unbekannt ist. Es gibt aktuelle Diskussionen über eine Erhöhung dieser Zuwendungen an die Kommunen, die hoffentlich über das Niveau der Integrationspauschale 2019 hinausgehen.

Im Vergleich zum Haushalt des Vorjahres sind die Gesamterträge deutlich reduziert. Allerdings hängt es nicht mit einem Einbruch der gesamten Ertragsituation zusammen, sondern mit einer Verschiebung der Maßnahme Glasfaser im Außenbereich vom konsumtiven in den investiven Teil des Haushalts 2020. Zu beachten ist ebenfalls, dass im Haushaltsentwurf 2020 – 2023 keine Erträge durch Verkäufe aus Grundstücksgeschäften eingeplant sind. Dennoch sinken im Vergleich zur Planung 2019 die ordentlichen Erträge um ca. 2,6 Mio. € auf insgesamt 26,7 Mio. €, was immer noch einem hohen aber auch soliden Ertragsstand entspricht.

Ordentliche Aufwendungen:

Die ordentlichen Aufwendungen sind mit 25,7 Mio. € veranschlagt. Auch hier ist ein deutlicher Rückgang aufgrund der gerade dargestellten Verschiebung der Maßnahme Glasfaser im Außenbereich in den investiven Teil zu verzeichnen. Insgesamt steigt das ordentliche Ergebnis 2020 noch einmal gegenüber 2019 um ca. 450 T€ an, was selbstverständlich sehr zu begrüßen ist. Vom ordentlichen Ergebnis sind die geplanten Zinsaufwendungen jedoch noch abzuziehen, so dass insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von 726 T€ verbleibt. Ich möchte kurz auf die Aufwandspositionen im Einzelnen eingehen.

Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um rund 380 T€ auf ca. 5,3 Mio. €. Die Hauptursachen für diese Erhöhung liegen in der zu berücksichtigenden Tarifierhöhung mit durchschnittlich ca. 3,0% Steigerung, einem Entfall eines kw Vermerks bei der Stelle eines Ingenieurs, einer neuen Stelle für den Bereich der Digitalisierung bzw. IT vor allem an den Schulen, einer neuen Stelle im Bereich des Hausmeisterpools und einer Neuaufstellung im Bereich der gemeindlichen Planung und Entwicklung. Erhalten bleiben sollen die Stelle eines Sozialpädagogen im Bereich Integration und die Demografiestelle zur potentiellen Übernahme von Auszubildenden. Hinzu kommen noch Aufwendungen aus der Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen.

Aber lassen Sie sich durch solche Zahlen nicht abschrecken. Wir versuchen sehr gewissenhaft, die Gemeinde Havixbeck auf die nächsten Jahre vorzubereiten. Das zeigen meine Ausführungen zum Thema Personal- und Organisationsentwicklung, wo wir Ihnen eine verschlankte Verwaltungsstruktur präsentiert haben. Leider hat diese Konzeption keine Mehrheit finden können. Die aktuellen Herausforderungen Fachkräftemangel, Konkurrenz der Arbeitgeber um diese qualifizierten Mitarbeiter und die Überalterung der Belegschaft müssen bewältigt werden und erfordern neue Ideen und Umsetzungsstrategien.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist immer noch ein überdurchschnittlicher Ansatz in Höhe von knapp 6,9 Mio. € geplant. Grund hierfür ist die Veranschlagung von Maßnahmen aus den kommunalen Förderprojekten Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020. Diese Projekte sind durch Ertragspositionen gegenfinanziert. Aus aktuellem Anlass ist darauf hingewiesen, dass sowohl die Positionen der Straßenunterhaltung, als auch der Unterhaltung der Entwässerungsanlagen eine Ansatzserhöhung um ca. 400.000 € erfahren haben. Weitere Rückstellungen, die das Jahresergebnis 2019 belasten, sind noch nicht berücksichtigt.

Hervorzuheben sind die Transferaufwendungen. Insbesondere sind die Kreisumlagen zu nennen. Der Zahlbetrag der Kreisumlage steigt nochmals von 7,0 Mio. € in 2019 im kommenden Jahr auf über ca. 7,30 Mio. € an. Dies entspricht einer höheren Zahllast von ca. 330 T€. Problematisch ist, dass die Hebesätze des Kreises Coesfeld voraussichtlich nicht verändert werden. Die höhere Zahllast ergibt sich für die Gemeinde Havixbeck aufgrund der ungünstigeren Umlagegrundlagen aus den Berechnungen zum GFG 2020.

Finanzplan:

Meine Damen und Herren,

nun komme ich zum Finanzplan für das Haushaltsjahr 2020. Der Finanzplan bildet jeweils die Ein- und Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ab. Für die lfd. Verwaltungstätigkeit wird ein Saldo von +1,5 Mio. €, für die Investitionstätigkeit ein Saldo von -7,4 Mio. € und bei der Finanzierungstätigkeit von +5,0 Mio. € ausgewiesen. Insgesamt nimmt der Bestand der Liquidität bis 2023 wieder ab.

Das Investitionsvolumen liegt bei über 13,0 Mio. €. Der Großteil der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit setzt sich mit 5,8 Mio. € für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und mit 7,47 Mio. € für Baumaßnahmen zusammen. Eine detaillierte Übersicht über die geplanten investiven Maßnahmen in 2020 - 2023 ist im Haushaltsentwurf enthalten.

Hieraus ergibt sich ein enormer investiver Kreditbedarf für die Finanzierung der verschiedenen Maßnahmen gemäß der Investitionsliste. Für das Jahr 2020 sind fast 6,0 Mio. € für die Finanzierung der Investitionen eingeplant. Mit den Kreditaufnahmen in 2020 bis 2023 wird eine starke Erhöhung des Kreditportfolios der Gemeinde Havixbeck erreicht werden und das inklusive der Tatsache, dass sich der Bestand an eigenen Finanzmitteln negativ entwickelt. Aber hieraus ergibt sich besonders für die Entwicklung der Gemeinde Havixbeck eine Riesenchance durch das Erschließen und Vermarkten neuer Baugebiete. So würde bei erfolgreicher Vermarktung und dem damit verbundenen Zurückfließen des Investments die Liquidität ansteigen und der Verschuldungsgrad auf ein gewöhnliches Niveau sinken.

Bewertung der Haushaltssituation:

Nun komme ich zur Bewertung der aktuellen Haushaltssituation. Das Jahresergebnis 2018 wird wahrscheinlich einen Überschuss in Höhe von 354 T € aufweisen. Ein Beschluss durch den Rat kann vermutlich am 05.12.2019 erfolgen.

Auch das Jahresergebnis 2019 wird wahrscheinlich planmäßig mit einem positiven Jahresergebnis abschließen und nun legen wir Ihnen auch noch einen Haushaltsentwurf für 2020 - 2023 vor, der in der Planung in jedem Jahr einen ausgeglichenen Haushalt ausweist und das EK auf über 30 Mio. € anwachsen lässt.

Hat sich die Situation mittlerweile nachhaltig verändert? Diese Frage habe ich bereits in meiner Einbringungsrede für den Haushalt 2019 gestellt. Und auch die passende Antwort habe ich Ihnen schon im Dezember 2018 gegeben.

Die Situation ist sicherlich deutlich entspannter zu bewerten.

Aber es bedarf meiner Einschätzung nach, die Fertigkeit gerade jetzt die „richtigen“ Entscheidungen zu treffen, vor allem in die richtigen Investitionen, um diesen positiven Trend langfristig fortsetzen zu können. Einen kommunalen Haushalt erhält man nur dann langfristig am Leben, wenn man in „**finanziell guten Zeiten**“ bewusst und zukunftsorientiert agiert.

Ein Blick auf die Folgejahre zeigt, dass dieser positive Trend uns in die Lage versetzt, eigenständig wichtige Weichenstellungen für die Gemeinde Havixbeck treffen zu können. Die Planergebnisse gemäß Haushaltsentwurf lauten:

- 2020 = + 726 T€
- 2021 = + 842 T€
- 2022 = + 893 T€
- 2023 = + 963 T€.

Sollten sich diese Jahresergebnisse realisieren lassen, würde sich der gesamte EK-Verbrauch seit der EB 2009 auf nur noch 659 T€ reduzieren.

Ich möchte an dieser Stelle sicherlich keine Schwarzmalerei betreiben und den Haushalt mit den typischen Augen eines Kämmerers bewerten. Im Gegenteil, ich möchte Ihnen eine realistische Einschätzung zur gegenwärtigen Situation geben. Hierzu gehört auch der Hinweis auf die Risiken, die sich ergeben können:

- Steigendes Kreditniveau durch die geplanten Investitionen,
- Steigende Zinsaufwendungen und steigendes Zinsniveau insgesamt,
- Konjunkturell bedingt verringerte Steigerungsraten bei den Steuererträgen,
- Höhere Transferaufwendungen an den Kreis Coesfeld,
- Unsicherheiten bei der Zuweisung von Flüchtlingen in den nächsten Jahren.

Besonders der investive Teil des Haushaltsplans bietet vielfältige Möglichkeiten die Geschicke der Gemeinde Havixbeck zu gestalten. Die Chancen die sich hierbei ergeben, dürfen bei der Bewertung des Haushaltsentwurfs nicht untergehen. Exemplarisch sind die Ankäufe für zukünftige Grundstücksgeschäfte, der Anbau an der Gesamtschule inklusive der Digitalisierung der Schulen oder der Anbau bei der Feuerwehr, die Investition am Freibad und natürlich die Maßnahme Glasfaser im Außenbereich genannt.

Es gilt nun die richtigen Entscheidungen zu treffen, die auch Phasen überdauern, in denen die konjunkturelle Hochphase zurückgeht und so wieder Belastungen für den Haushalt hervorbringt. Das Kostenbewusstsein, vor dem Hintergrund einer sehr wahrscheinlich enormen Belastung durch Kreditfinanzierungen, darf bei allen positiven Entwicklungen nicht außer Acht gelassen werden. Das Investieren mit Augenmaß ist notwendig, um die guten Chancen zu nutzen und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung in Havixbeck zu ermöglichen. Der Haushaltsentwurf 2020 - 2023 wird dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Meine Damen und Herren,

ich möchte jetzt keine großen Abschiedsworte verlieren, sondern den Blick wie immer nach vorn richten und meinen heutigen Beitrag mit einem gut gemeinten Rat an Sie alle schließen. Sowohl für diese, als auch für zukünftige Haushaltsberatungen gelten die der Leitsätze:

- Sie wollen, dass die Gemeinde Havixbeck attraktiv bleibt.
- Sie wollen das Wohl der Gemeinde mehren.
- Sie wollen, dass Havixbeck als Gemeinde, aber auch die Verwaltung die richtigen Weichen für die Zukunft stellen.
- Sie wollen im Rahmen des Möglichen das Bestmögliche für Havixbeck.
- Sie wollen sich bei alledem so nachhaltig aufstellen, dass man auch in schlechten Zeiten gut gerüstet ist.

Ich wünsche mir, dass Sie sich **alle** diese Leitsätze zu Herzen nehmen und vor allem **gemeinsam**, also **Politik mit Verwaltung / Verwaltung mit Politik**, daran arbeiten diese Ziele für Havixbeck zu erreichen. Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg alles Gute, viel Erfolg und vor allem die Fähigkeit die richtigen Entscheidungen für Havixbeck zu treffen.

Persönlich danke ich Ihnen für eine zu jeder Zeit interessante, spannende und kontroverse Diskussionskultur in dieser Runde. Auch für mich waren diese fast 4 Jahre eine sehr lehrreiche Zeit und sie können sicher sein, dass ich immer wieder gerne nach Havixbeck kommen werde und Ihnen bei Bedarf auch als externer Gesprächspartner zur Verfügung stehe.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und natürlich erfolgreiche Haushaltsberatungen zum Wohle der Bürger und der Gemeinde Havixbeck.

gez. Stefan Wilke
(Kämmerer)